Ein effektives und funktionales Ersatzteilmanagement mit optimierten Kostenstrukturen trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg und zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bei. Ausgehend von dieser Feststellung beschreibt die Arbeit, wie durch das Eingehen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Ersatzteilmanagement Synergieeffekte genutzt und eine derartige Zusammenarbeit gestaltet werden können.

Die Zielsetzung und Forschungsaufgabe bestand daher in der Entwicklung eines Instrumentariums zur Gestaltung und Erklärung einer engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen im Ersatzteilmanagement.

Der Leser soll durch das Forschungsergebnis befähigt werden, mit geeigneten Partnern eine Kollaboration im Ersatzteilmanagement erklären und erfolgreich gestalten zu können. Das in der Arbeit entwickelte Instrumentarium, bestehend aus Gestaltungsparametern, einem Vorgehensmodell und Bewertungswerkzeugen, vermittelt hierfür die methodischen Grundlagen.

Die Gestaltungsparameter liefern nicht nur das erforderliche Handwerk, sondern auch Anforderungen an das gestaltete Ergebnis. Ein modular aufgebautes Vorgehensmodell unterstützt und führt den Anwender von der Auswahl geeigneter Partner bis hin zur Gestaltung von effizienten Abläufen und der Definition der resultierenden systemtechnischen Anforderungen. Mit Hilfe von Bewertungswerkzeugen lassen sich zudem wichtige Zwischenstände sowie das gestaltete Ergebnis hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Veränderungsfähigkeit analysieren und bewerten.

Die Vali<mark>dierung de</mark>s Gestaltungs- und Erklärungsmodells erfolgt anhand der ch<mark>emischen In</mark>dustrie.